

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 18

Artikel: Schon vor 300 Jahren
Autor: Logau, Friedrich von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon vor 300 Jahren

Friedrich von Logau (1604—1655) über den Krieg

Ein Krieg ist köstlich gut, der auf den
Frieden dringt;
Ein Fried ist schändlich arg, der neues
Kriegen bringt.

*

Das Eisen zeugt ihm selbst den Kost,
von dem es wird verzehret.
Wir Deutschen haben selbst gezeugt die,
die uns jetzt verheeret.

Die Alten konnten fröhlich singen
Von tapfern deutschen Heldens-Dingen,
Die ihre Väter ausgeübet.
Wo Gott noch uns ja Kinder gebet,
Die werden unsrer Zeit Beginnen
Beheulen, nicht besingen können.

*

Was hat dochbracht das deutsche Kriegen?
Daf wir nun ruhn, weil wir ja liegen.

Cäsars «de bello gallico» aktuell

«... sogleich der Obrigkeit anzeigen
und keinem andern mitteilen, welch
unbesonnene und kurzsichtige Leute
sich oft, wie man aus der Erfahrung
weiß, durch falsche Gerüchte in Schrek-
ken setzen, zu Ausschweifungen ver-
leiten, und zu Entschlüssen von den
wichtigsten Folgen bewegen lassen.
Die Obrigkeit verschweigt davon, was
sie für gut hält, oder macht dem Volke
soviel davon bekannt, als sie für pas-
send findet; von Staatssachen darf ...»
(VI. 20.)

Und in der Zeitung lesen wir: Amt-
lich wird mitgeteilt! W. S.

Die Tausendernoten

in den Sammeltöpfen der Schweizerspende

Täglich kannst in der Zeitung lesen:
In X. sei «eine» im Topfe gewesen.
Wie königlich sind doch solche Gaben!
Nur muß man sie eben — übrig haben.

Fredy

Lieber Nebi!

Im Hinblick auf die Besetzung der
deutschen Stadt Braunschweig möchte
ich Dich anfragen, ob es vielleicht nicht
opportun wäre, dem alliierten Ober-
kommando vorzuschlagen, den Namen
dieser Stadt in eine etwas aktuellere
Form abzuändern, nämlich so etwa:
«Braun-Schweig.» E. A.



Der Diplomat

Das Köpfchen von Papen war nie von Pappe,
Er hatte auch immer «ne jute Klappe».
Von Papen hier, von Papen dort,
Man wußte ihn an manchem Ort.
Wo immer er je aufgelaucht
Würde die «andere Meinung» gestauch.
Meistens hat er sein Ziel erreicht
Und hat die andern «eingeweicht».
Wo er Verhandlungen aufgenommen
Kam das dicke Ende geschwommen!
Nur der Türk bei den Türken ist ihm verr....
Dort war sein Ziel zu hoch gesteckt.
Drum ging er heim, sich zu besinnen,
Was nun am besten zu beginnen.
Zu Hause spürt er mit Erbleichen
»s ist breznlich hier für meinesgleichen!»
Der Fingerspitzendiplomat
Hat auch den Ausweg schon parat:
Er hat sich einfach gefangen gegeben!
Diplomatisch sein Höhepunkt im Leben!

Rosa spinosa

Immer noch...

Kleines Auslagefenster einer Buch-
handlung in Zürich. Ein neues Lexikon
wird angeboten und einige typische
Gegenstände aus den verschiedenen
Wissensgebieten weisen den Kauflusti-
gen auf die Umfänglichkeit des Werkes
hin. Da sind zu sehen für:

Geographie — ein Globus
Geschichte — eine ägyptische Statue
Kunst — eine Vase
Technik — ein Fotoapparat
und für Politik — eine doppelläufige
Pistole! W. S.

Agentur-Meldung

«Nachdem die meisten ausländischen
Gesandtschaften die Reichshauptstadt
verlassen haben, ist auch die Schweiz
diesem Beispiel gefolgt und ist von
Berlin nach Tegernsee gezogen.»

Meine Frau bekräftigt diese Meldung
mit einem sarkastischen: «Lieber zügle
als zeise!» Hamei

Tell auf der Liebhaberbühne

«Mach deine Rechnung mit dem
Himmel, Vogt; fort mußst du, dein Abon-
nement ist abgelauten!» O. A.

Die nächste Nummer erscheint als
Sondernummer Endphase!



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

Sie und Er sind hochbeglückt,
und von der „Central“ Bar entzückt.



Mont d'Or Johannisberg

Ein herrlicher Tropfen!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514

